



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**R. P. Bartholomæi Salutij Reformierten Franciscaner
SeelenParadeis**

Cambi, Bartolomeo

München, 1623

28. Wie sich die Seel/ ehe sie zu der him[m]lischen Beschawung eingeht/
schmuckt vnd zieret.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45572

Das 28. Capitel.

Wie sich die Seel / ehe sie zu
der Himmlischen Beschawung
eingehe / schmückt vnd
zieret.

Engel. Wer in mich glaubt /
wie die Schrift sagt / von
des Leib werden fließen Fluß
des lebendigen Wassers. Johan. 7.
Nach vollbrachtem Gebett vnd bescheh-
ner anruessung vmb gnädige Hülff zu
der heiligsten Junckfrawen vnd Mueter
Gottes / wollen wir vnsern weeg
weiter nehmen.

Seel. Laß vns gehn / wann es dir
gefällig ist / dann ich mein Gebett allbe-
reit vollendt hab. O daß mich die heilig-
ste Junckfraw erhörte.

Engel. Hab nur guete hoffnung /
du seyest schon erhört worden. Seyte-
maln sie die Muetter der Gnaden ge-
nennt wirdt. Welches alle die / so zu die-
sem

132 Gespräch der Seelen

sem Berg der himlischen Beschawung
kommen / vnd die Statt der weißheit ein-
gehn / also halten vnd glauben.

Seel. O Maria Muetter der gna-
den / O Muetter der Barmherzigkeit
hilff mir.

Engel. Laß vns nun fortgehn / küß
die Erden / vnd verehr die heilige
Juncffraw vnd Muetter Gottes.

Seel. Wir gehn. O wie schön vnd
lustig ist diese gegend / alle ding haben
hie den Schein einer sonderbaren frö-
lichkeit vnd andacht / glaub mir fürs
wahr / du heiliger Engel / ich vermeyn
ich sey gänzlich verändert vnd ein newe-
er Mensch.

Engel. Ich glaub dirs. Du wirst
aber bald noch etwas anders neues in
dir selbst spüren vnd erfahren. Siehestu
dort den Brunnen / vmb welchen von
weit herumb so herzlich schöne Bäume
lein vnd Stäudlein stehn? In der mit-
ten aber ein schönes vnd von Blumen
wol

wolriechendes feld / darinnen diese Engel
singen?

Seel. Ich sehe es.

Engel. Siehestu auch wie das Was-
ser durch sieben Rören oder Brüstlein gen
Himmel auffwärts spritze?

Seel. Daß sehe ich auch / vnd seyn
die Brüstlein so zierlich / daß sie von den
Sonnenstralen / die darein scheinen / ei-
nem klaren Crystall gleich sehen.

Engel. Laß vns jetzt von hinnen
gehn / vnd folg du meinem befehl nach.
Dann du wirst wunderbarliche ding
hören.

Seel. Ich wil allerdings gern ges
horsamen.

Engel. Siehestu / wie vns die Engel
gesehen haben / vnd vns nachschawen /
grüße sie / weil wir so nahend bey ihnen
seyn.

Seel. Seyt gegrüest ihr heilige
Engel / ich bin allher kommen / daß ich
von ewrer allerlieblichsten Music mög
erquickt werden.

Engel.

Engel. Wir erfreuen uns mit dir/
du fromme Seel vnd liebe Schwester/
vnd empfangen dich sambt deinem ges-
treuen Bewahrer vnserm lieben Bru-
der/ mit freuden.

Seel. Cant. 3. Habt ihr nit gese-
hen den mein Seel liebt? Ich suchte
den mein Seel liebet / Ich suchte
ihn vnd fand ihn nit.

Engel. Cant. 5. Was ist dein ge-
liebter für den geliebten / wie ist dein
geliebter? Wie ist / O liebe Schwester/
dein geliebter / daß du uns also fragst?
wir wollen ihn mit dir suchen.

Seel. Mein geliebter ist weiß vñ
roth / außerkorn vnder vil tausentē.
Weiß ist er / dann er ist rein / so ist er auch
roth / dann er hat sein kostbarliches Blut
vergossen / vnd ist von meiner wegen am
Creutz gestorben / vnd heist Jesus Chris-
tus.

Engel. Hab guet Hertz. Du hast
einen

einen gueten Glaidsmann der dich gar wol geführt hat / deinen vnd vnsern Jesum wirst da gleich ob vns finden.

Schutzengel. Fahrt ihr in ewerer Music fort. Entzwischen wil ich dise vnser Schwester vnderrichten / wie sie sich schmucken vnd zieren solle / damit sie in die Statt vnd Residentz ihres Bräutigams eingehn möge. Kommb her / liebe Seel / bey diesem rainen vnd purlauttern Brunnen / säubere dich ein wenig / vnd versuch einen trunck dieses heilige Wassers. Diß zwar ist der Brunnen der ewigen Weißheit. Vnd diß ist das Wasser daruö die heilige Schrift sagt / Ecl. 15. Mit dem Wasser der haillsamen Weißheit wird er ihn trencken. Mit diesem Wasser wirstu dich auch allda schön machen vnd zieren.

Seel. Mein Bruder / was mueß ich dir für alle meine Gutthaten widergeben ? O H. Erz wie bin ich dir so hoch verbunden / die weil du mich eines so gueten vnd heiligen Führers hast würdig geschätzt!

geschätzt: O heiliger Engel / O mein
Bruder / O mein Bewahrer / mein Führer
vnd Lehrer / wie bin ich dir so hoch
verbunden.

Engel. Wir seynd alle Schuldner
Gottes vnseres Herrn vnd Erschaffers/
den lobe / dem sag vnaußhörliches lob
vnd danck.

Seel. 1. Tim. 1. Dem König der
Ewigkeit / dem vnsterblichen vnd vn-
sichtbaren vnd allein Gotte / sey ehre
vnd preys von Ewigkeit zu Ewig-
keit / Amen. So wil ich auch dich O
heiliger Engel / von meines Herrn we-
gen / nach gebür verehren.

Engel. Gegen disem Brunnen ober
knye nider / vnd sihe an dise siben Körlein
wie sie ober sich quellen / bette den heilic-
gen Geist an / vnd sprich: O du gebenes
deyter Bräutigamb / du wirst vnder der
gestalt des Wassers in der heiligen
Schrift verstanden / darumb bitte ich
dich / du allerliebreichster heiliger Geist /
du

du wöllest deine sibē Adern vnd reichliche Flüß deiner sibē Gaben in mein Hertz einfließen lassen/ damit sie es/ die weil es nun ganz verdorret vnd trucken ist/ befeuchtigen vnd fruchtbar machen.

Seel. O heiliger Geist/ O gebenedeyter Geist/ ich bette dich an/ vnd ehre dich demütiglich/ vnd bitte/ du wöllest mir deine allerheiligste Gaben mittheile/ damit ich von disen sibē gnadenreichē Flüssen ganz vnd gar vbergossen vnd fruchtbar werde. Du waist wie du durch den Mund deines heiligen Propheten Isaie/ alle vnd jede zu diesem deinem Wasser zutrinken ladest/ da du sagst/ Isaie. 55. O ihr alle die durstig seyt/ kombt zum Wassern/ vnd ihr/ welche kein Gelt habt/ kombt eilens vnd kauffet ohne Gelt. O gebenedeyter heiliger Geist/ tröste mich/ vnd verleyhe mir diß frische/ süße/ liebliche Wasser/ darvon ein jeder Mensch erquiekt wird vnd leichtlich kan fruchtbar werde.

Engel. Jetzt schweig vnd sag weiter nichts mehr / betracht allein dise sieben Röhrlin / thue den Mund vbersich auff / vnd habe ein hertzliches verlangē / daß der heilige Geist dise seine heilige gnadenreiche Gabenflüß vber dich außgieße / dannes wird alß bald ein wunderbarliche Würckung erfolgen.

Seel. O heiliger Engel / jetzt erfahre ichs schon.

Engel. Was erfahrstu?

Seel. Ich empfind in mir ein so grosse bewegung als wann ich verzuelt / vnd in lauter Wasser verändert vnd zersgangen were. Insonderheit aber gedunckt mich inwendig in mir / ja es ist auch nit anderst / als fließen in mir sieben flüß / von denen ich ganz vnd gar zertrennt vnd hingegenommen wird.

Engel. Sap. 12. O wie guet vnd lieblich ist / O H. Er / dein Geist in allen dingen ! Siehe wie güetig vnd gnädig allda ist der heilige Geist ! Siehe du hast kaum angefangen / ihn anzuruffen / so ist
er

er gleich verhanden. O wie wahr ist das Wort der heiligen Schrift / welches von der Weisheit also lauttet / Sap. 6. Welcher frue auff sie wachet / wird nicht arbeiten / dann er wird sie vor seinen Thüren sitzen finden.

Seel. Gebenedeyt vnnnd gelobt sey der heilige Geist in ewigkeit / vmb sein höchste Gütigkeit.

Engel. Amen. Ferner muestu auch wissen daß diese siben Flüß / welche du in dir empfindest die siben Gaben des heiligen Geists seyen / mit welchen du dich zieren vnd also zu deinem Bräutigamb eingehn kanst / dan / wieder heilig Thomas von Aquin bezeugt / so werden die Kräfte der Seelen durch die Gaben des heiligen Geists erst recht perficiert vnd vollkommen. Darumben die weil sie diese selben zur bewegung des heilige Geists hurtig vnd geschwind machen / damit der heilige Geist alles was ihm gefällig in ihnen würcken möge.

I 2

Seel.

Seel. Sag an / ich bitt dich / wie vil vnd was seynd diß für Gaben?

Engel. Wolan / merck auff. Die erste ist die Gab der Forcht Gottes / die ander / die Gab der Andacht / die dritt / die Gab der wissenheit / die vierde / die Gab der Stärck / die fünfte / des Raths / die sechste des Verstandts / die sibendte / der Weißheit.

Das 29. Capitel. Von Gab der Forcht Gottes.

Seel. Was ist diß für ein Gab der Forcht Gottes? Vnd warumb gibt sie mir dise zier?

Engel. Dise Gab ist ein kindliche Forcht / vnnnd voll der Ehren / welche wir Gott dem HErrn zuerszaigē schuldig seyn. Vnd besteht in dem / daß wir vns seinem heiligen Göttlichen willen ganz willig vnnnd hurtig ergaben /